

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1464/25

### Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 22.05.2025 zum TOP 6.2 - Sachstand Evaluierung und Digitalisierung Familienpass (Drucksache 0731/25) - Umsetzung des Beschlusses zur Drucksache 0849/23

### Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

### Stellungnahme

#### 1. Evaluation des Familienpasses

Die Evaluation des Familienpasses wurde im Juli gestartet und richtete den Fokus auf die Anbieter, mit denen eine Vereinbarung zur Refinanzierung geschlossen wurde. 13 Anbieter (ein Anbieter davon mit elf separaten Angeboten) wurden gebeten ihre Coupon-Einlösungen und ihre Mindereinnahmen durch das Einlösen dieser aufzulisten. Zudem wird in der Befragung die Höhe in Euro abgefragt, die die Anbieter benötigen, um diese Mindereinnahmen tatsächlich auszugleichen. Diese Erhebung ist enorm wichtig, um ein realistisches Bild der finanziellen Bedarfe der Anbieter zu zeichnen.

Die Umfrage war bis zum 08.08.2025 online und wurde für zehn Angebote beantwortet. Von diesen zehn Angeboten wurde bei sechs davon eine Erhöhung der Vereinbarung angeführt, um weiterhin wirtschaftlich an dem Projekt Familienpass teilnehmen zu können. Die Maximalhöhe der Vereinbarungen würde in Gänze um mind. 27.000 € steigen, laut Stand der aktuellen Befragung. Ob und wie die vorgeschlagenen Summen umsetzbar und sinnvoll wären, muss im Detail besprochen werden. Die vollständige Evaluierung kann selbstverständlich auf Wunsch eingesehen werden.

#### 2. Der Einsatz von Haushaltsmitteln kann für das Jahr 2024 wie folgt aufgelistet werden:

Die Haushaltsstelle des Familienpasses führte für das Haushaltsjahr 2024 135.000 € und wurde mit 126.624,28 € belastet. Die Druck- und Auslieferungskosten beliefen sich auf 25.561,28 €. Dazu kommen Vereinbarungen zwischen der Stadt Erfurt und 13 Anbietern; diese summieren sich auf 48.963 €. Die Erfurter Sportbetriebe erhalten eine zusätzliche Zuwendung, die jedoch durch einen Stadtratsbeschluss auf aktuell 52.100,00 € festgelegt ist.

Deutsche Kindermedienstiftung (Goldener Spatz)	400,00 €
EVAG	1.980,00 €
Kulturdirektion	10.000,00 €
Imago	1.000,00 €
LAG Puppenspiel	1.000,00 €
Mit Medien e.V.	400,00 €
Maislabyrinth	600,00 €
MTV 1860	500,00 €
Schlüsselblumen	200,00 €
Schotte	2.000,00 €

Theater Waidspeicher 01/24 -07/24	2.600,00 €
Theater Waidspeicher 08/24 - 11/24	2.683,00 €
Zoopark	25.000,00 €
Deutsches Gartenbaumuseum	600,00 €
Summe Vereinbarungen	48.963,00 €
+ Erfurter Sportbetriebe (Stadtratsbeschluss)	52.100,00 €
Summe Vereinbarungen gesamt	101.063,00 €
+ Druckkosten	25.561,28 €
Summe gesamt	126.624,28€

Alle anderen im Familienpass aufgenommenen Angebote erhalten zwar keine Zuwendungen durch die Stadt Erfurt, bekommen jedoch im Gegenzug eine kostenfreie Werbe- und Informationsplattform.

### 3. Prüfung des Angebotsumfangs

Nach wie vor ist der Erfurter Familienpass ein herausragendes Angebot unserer Stadt. Der Fokus liegt auf den über 21.000 Familien. Es geht um Bindung, Miteinander, Teilhabe und letztlich auch Spaß durch gemeinsame Erlebnisse und Abenteuer.

Aktuell läuft die Akquise für neue Angebote, damit sich der Familienpass weiterhin als facettenreich präsentieren kann. Der Angebotsumfang wird mit sportlichen, kulturellen oder künstlerischen Elementen als umfangreich und vielfältig eingeschätzt. Wir möchten jedoch das innerstädtische Angebot ausbauen. Bis dato konnten bereits mehrere neue Anbieter gewonnen werden, die nun die Möglichkeit haben ihre Angebote auszuarbeiten. Darunter befinden sich sowohl kostenfreie als auch rabattierte Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Oberste Prämisse hat weiterhin, dass sich Familien mit Kindern in allen Altersgruppen angesprochen fühlen.

### 4. Digitalisierung Familienpass

Das zugesprochene Geld aus dem Nachtragshaushalt 2025 wird gezielt zur Digitalisierung des Familienpasses eingesetzt. Es wurden in Absprache mit dem Dezernat Kriterien ausgearbeitet, die ein digitaler Familienpass vorhalten muss. Allen Beteiligten ist zudem wichtig, dass auch die Familien weiterhin Zugang zum Familienpass haben, die nicht in der digitalen Welt angebunden sind. Das Jugendamt erarbeitet dahingehend sinnvolle Lösungsansätze, die eine Printvariante sicherstellen, ohne die Kostenstelle unnötig zu strapazieren.

Um die webbasierte Anwendung schnellstmöglich in Auftrag geben zu können, starten konkrete Gespräche mit Agenturen, die mit der Umsetzung beauftragt werden könnten. Das Jugendamt Erfurt legt einen Testzeitraum ab Q1/2026 bis nach den Sommerferien fest (erster Schultag 17.08.2026), der parallel zur Nutzung des klassischen Familienpasses in Printform stattfindet. Ein weiterer Aspekt ist die definierte Testgröße von 250 Familien/Nutzenden, um verwertbare Erkenntnisse gewinnen und Maßnahmen ergreifen zu können. Nach der Auswertung der Ergebnisse werden diese an ansprechende Stellen weitergegeben und die Implementierungsphase geplant.

gez. Thomas Trier  
Unterschrift Amtsleitung

18.08.2025  
Datum